

Verein zur Unterstützung des Kinderheims St. Martin de Porres auf den Philippinen Jahresbericht 2015/2016 von Elisabeth Sailer-Albrecht, Präsidentin

Die Philippinen und ihre Hauptstadt Manila

Die Philippinen, ein Land mit 7107 Inseln und einer Hauptstadt von rund 20 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern, sind ein sehr vielfältiges Land: Mehrere Ethnien, 171 Sprachen und heterogene politische Ausrichtungen prägen das Land. Im weiten Ozean gelegen, sind sie alljährlich grossen Unwettern, Tsunamis und Vulkanausbrüchen ausgesetzt.

Das Kinderdorf St. Martin de Porres

Rund 50 km von der Grossstadt Manila entfernt, erhalten im Heim für ehemalige Strassenkinder, viele sind Waisen, DIE Chance ihres Lebens, dank liebevoller Aufnahme, Betreuung und Schulung. 164 Kinder leben und werken im Heim, die Anzahl ist erneut beträchtlich gestiegen.

Das Mädchenhaus

Im Mai 15 eingeweiht, haben im hübschen Heim 31 Mädchen Aufnahme gefunden. Alle Mädchen sind nun hier untergebracht, werden betreut und unterrichtet. Die Unterrichtsräume sind noch improvisiert, geplant ist der Bau von 4 Schulzimmern noch in diesem Jahr. Unser Mitglied Angela Freytag, Lehrerin in Widen, hat einige Zeit während ihres Sabbaticals mit den Mädchen gelebt, gewerkt, sie unterrichtet, mit ihnen musiziert und mit vielen Freizeitaktivitäten vertraut gemacht: Ihr Bericht fasziniert und motiviert uns.

Das Tondohaus „Centro Salvador“

In den Slums von Manila gelegen, bietet das grosse Haus zunehmend Hilfe und Beratung an für die Slumbewohner, insbesondere für die vielen alleinerziehenden Frauen. Die bereits bestehenden medizinischen Anlaufstellen, der Hort und die täglichen Mahlzeiten für die Kleinen, konnte mit einem Nähatelier für Frauen erweitert werden und ermöglicht ihnen so ein kleines Einkommen: Eine Oase in den Slums mit so brutalen Lebensbedingungen!

Unsere Aktivitäten

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung John D.V.Salvador ist hervorragend. Unser Beitrag von rund CHF 20'000.- wird unseren Vorgaben gemäss eingesetzt, so 2 Stipendien, der Lohn für Hauseltern, Lehrer und Psychologe. Besonders wertvoll war die Anwesenheit von Angela Freytag während ihrer Zeit im Mädchenhaus. Nach Absprache führte sie viele dringende Anschaffungen, wie Schulmaterial, kleine Möbel und Freizeitartikel direkt vor Ort durch.

Spenden – ein grosser Dank!

Um die vielen Beiträge zu leisten, sind wir auf alle Freunde und Freundinnen unseres Vereins angewiesen, so auf Mitgliederbeiträge, oft aufgerundet, Geburtstags- und Trauerspenden, grosszügige Kirchenopfer und private Aktionen. Besondere Erwähnung gilt dem Verkauf der Grittibänzen in Widen zum Samichlaus, dem sich spontan die Gemeindeverwaltungen von Eggenwil und Widen angeschlossen haben.

Ein herzlicher Dank geht an das Team in den Philippinen, das sich mit Herzblut für die Kinder einsetzt, an die Stiftung Salvador, an alle Gönnerinnen und Gönner, an unsere Mitglieder, an die ehrenamtlich arbeitenden Vorstands- und Patronatskomiteemitglieder. Bitte bleiben Sie alle den Kindern von St. Martin de Porres verbunden! DANKE!

Widen, im Mai 2016

IBAN: CH 78 0588 1027 2021 9100 0